



Etwas zum E...

Licht – Energie

Im Zusammenhang mit den beiden Begriffen „Licht und Energie“ assoziiere ich als erstes den Prozess der „Photosynthese“. Sie bezeichnet die Erzeugung von energiereichen Stoffen aus energieärmeren Stoffen mit Hilfe von Lichtenergie. Pflanzen als Kleinstkraftwerke sind faszinierende Baustoff- und Energiequellen. Der Mensch setzt zwar zur Energiegewinnung keine Photosynthese ein, ist aber ebenso auf die Energiequelle Licht angewiesen.

Viele Körperprozesse des Menschen als tagesaktives Lebewesen werden durch den Hell-Dunkel-Rhythmus gesteuert. Funktionen wie das Sehen, die Ausschüttung von Glückshormonen und die Aufnahme von Vitamin D (wichtig für den Knochenaufbau) sind ohne (Sonne-)licht nicht möglich.

Energie aus dem wahren Licht

Vor der Tür steht die Advents- und Weihnachtszeit. Die Zeit schlechthin, um Licht zu tanken?! Angesichts der Flut von Lichterketten und leuchtenden Weihnachtsdekos müssten wir Menschen eigentlich in einem Stimmungshoch leben. Leider beschränkt sich dieses Hoch vor allem auf den Energieverbrauch und die Lichtverschmutzung. Im Gegensatz dazu wird die Dunkelheit menschlicher Abgründe in dieser Zeit besonders sichtbar. Und genau an dem Punkt begegnet uns das personifizierte LICHT. Jesus, der

Sohn Gottes, kam in diese Welt, um ewiges Licht zu bringen. In der Bibel steht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Joh. 8,12.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die kommenden Festtage die Kraft und Energie, die aus dem Licht Gottes kommt.

Dorothee Dyck



Eingereichte Vorstösse der EVP im Landrat

- Biodiversitätsziele 2020 / Elisabeth Augstburger
- Sicheres Velofahren in der Oristalunterführung in Liestal Elisabeth Augstburger (Mitunterzeichnerin)
- Suizidprävention / Elisabeth Augstburger
- *Der polnische Engel für zuhause / Dorothee Dyck
- *Wirkliche Entlastung der Lehrpersonen / Urs von Bidder

*Diese beiden Vorstösse haben Dorothee Dyck und Urs von Bidder an ihrer letzten Sitzung eingereicht, Châpeau!

Was ich noch sagen wollte...

Die Wahlen sind vorüber, die Hitze des Wahlkampfjahres abgeklungen. Gibt es Lichtblicke für uns? Die vier Landratsmandate konnten wir im Frühjahr halten, aber das angepeilte Ziel, einen Sitzgewinn bei den Nationalratswahlen, wurde leider verfehlt. Trotzdem sind wir auf unser Resultat, den Wähleranteil gesteigert zu haben, ein wenig stolz. Keiner andern etablierten Partei ist das gelungen! Dies ist der Lichtblick dieser Wahlen! Wir durften auf unsere treuen StammwählerInnen zählen und konnten Zuwachs verbuchen.

Ein anderer Lichtblick ist, dass die EVP-Mitglieder den Entscheid mit der Listenverbindung mitgetragen haben und sich für die vielfältigen Aufgaben dieser ausserordentlichen Wahlperiode stets helfende Hände gefunden haben. Das erfüllt mich mit Dankbarkeit und gibt Energie für die nächste Aufgabe, die Gemeindewahlen 2012 im März.

Lasst euer Licht leuchten!

Sorge bereitet mir die Tatsache, dass es immer schwieriger wird, Personen zu finden, die für eine Kandidatur zu einem Amt bereit sind. Daher mein Appell an alle, denen es irgendwie möglich ist: Haltet euch, auch im christlichen Sinne, bereit. Stellt euer Licht ans Fenster und leuchtet nicht nur im Versteckten! Wir müssen nicht bescheiden sein. Die EVP darf kraftvoll mit zahlreichen Kandidaturen auftreten und Ansprüche anmelden!

Allen Leserinnen und Lesern danke ich fürs Engagement und wünsche gesegnete Weihnachten.

Urs von Bidder, Kantonalpräsident

Ohne Licht geht es nicht



Licht ist eine Lebensnotwendigkeit, das ist wohl unumstritten. Die Zeit der Fackeln und Kerzen zur Beleuchtung von Wohnräumen ist zum Glück vorbei. Als Thomas A. Edison Ende des 19. Jahrhunderts seine Erfindung, die Glühbirne, zum Patent anmeldete, war dies eine weltbewegende Neuerung.

Und heute stehen wir in der Beleuchtungstechnik erneut vor einem enormen Umbruch. Die Glühbirne hat ausgedient, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind auch schon wieder überholt. Aber die LED (light emission diode) sind die Leuchtkörper der Zukunft. Ihr niedriger Energieverbrauch, die niedrige Spannung (schon ab 2,5V) sowie eine extrem lange Lebensdauer werden dazu führen, dass nochmals erheblich Energie gespart werden kann, sowohl aus Sicht des Betreibers als auch des Herstellers.

Schönes Licht trotz Energiesparen

Die neuen LED werden kaum mehr heiss und sind über eine einfache Elektronik in Millionen Farbtönen von warmweiss bis zu den brilliantesten Farben leuchtfähig. Auch der Formgebung sind kaum Grenzen gesetzt und die Preise sinken immer tiefer. Eine defekte

LED belastet die Umwelt kaum – im Gegensatz zu den energetisch vergleichbaren Energiesparlampen, diese enthalten Spuren von Quecksilber und sind daher problematisch in der Entsorgung.

Planen Sie eine Neuanschaffung einer Lampe? Dann kaufen Sie eine LED-Beleuchtung! Es wird Ihr Portemonnaie und unsere Umwelt schonen.

Stephan Seitzinger

Treffen EVP Sektion Reinach

Am 24. Oktober 2011 trafen sich 14 Personen in Reinach, um gemeinsam zu überlegen, wie die EVP Reinach und Umgebung (Aesch, Arlesheim, Münchenstein und Pfeffingen) wiederbelebt werden könnte. Nach der Begrüssung durch Urs von Bidder sprach Sara Fritz zum Thema „Eckpunkte einer evangelischen Politik“ und Theo Weller zum Thema „Aufbau und Bedeutung einer (Kreis)Sektion“. Aus der Versammlung kam die Idee auf, dass eine politische Gebetsgruppe entstehen könnte. Auch die Einführung eines regelmässigen Stammtischs wurde vorgeschlagen. In der Zwischenzeit wurden schon Nägel mit Köpfen gemacht, denn am 15. November 2011 fand um 20:00 Uhr am Rainenweg 37 in Reinach der 1. EVP Stammtisch statt. Ziel dabei war es:

- In ungezwungener Atmosphäre Kontakte zu knüpfen
- EVP Freunde und Mitglieder kennenzulernen

- Erfahrungsberichte von EVP-Aktiven zu hören
- Vorhaben gemeinsam zu planen und auszuführen
- Gemeinsam auf Gottes Stimme zu hören: Wie möchte ER durch die EVP in Reinach und Umgebung wirken, wo bringt sich die EVP ein?
- Und vieles mehr...

Wer gerne dabei sein oder zukünftig Informationen erhalten möchte, darf sich an Edith Nyfeler-Bussmann wenden (Tel: 061 711 91 81 / E-Mail: nyfeler@synelco.ch).

Sara Fritz, Landrätin und Vizepräsidentin EVP BL

Darum bin ich in der EVP:

Heute mit Dino Ferrari aus Aesch



Ich war bis vor kurzem Freund der EVP, nun bin ich Mitglied. Das ist vom Gefühl her, wie wenn man seine Lieblingsmannschaft lange nur im Fernsehen verfolgt und dann ins Stadion geht. Die Mitgliedschaft muss nicht zu einer aktiven Rolle in der Politik führen, aber die Verbundenheit ist grösser. Gleichzeitig ist bei mir das Verlangen gewachsen, das Wohl von Gemeinde, Kanton und Land zu suchen und für sie zu beten.

Erlebnisse eines unerschrockenen Unterschriftensammlers

dk. Es ist Samstag. Eigentlich zum Ausschlafen da. Und dann gemütlich mit der Familie Frühstück. Eigentlich. Es ist 15. Oktober: Nationaler Sammeltag. Und die Sektion will Unterschriften für die Erbschaftssteuer-Reform sammeln. So hat's der Vorstand beschlossen. Also bin ich um viertel vor zehn im Einkaufscenter. Unter dem Arm habe ich Unterschriftenbogen. In den Taschen EVP-Kugelschreiber, EVP-Kleber, EVP-Lippenstifte und EVP-Güggel-„Bären“.

„Äxgysi, hat man Sie schon angesprochen? Wir sammeln Unterschriften für die Reform der Erbschaftssteuer...“ Einige winken ab und viele wollen mehr wissen



(können meinen Redeschwall nicht unterbrechen). „Die Steuerhoheit wird von den Kantonen zum Bund verlagert. Dort werden Nachlasse grösser als 2 Mio. Franken einheitlich besteuert. Die Erben bleiben verschont. Die Einnahmen gehen zu 2/3 an die AHV und 1/3 an die Kantone.“ 26 Unterschriften in zwei Stunden sind

Zu einer Überraschung fehlten 104 Stimmen

In meinem Kommentar zu den Landratswahlen und dem Ausblick auf den Wahlherbst schrieb ich, dass die neue «starke Mitte» – und mittendrin die EVP für die Nationalratswahlen gute Perspektiven hat. Und es war wirklich so: Der Listenverbindung der Mitteparteien BDP, CVP, EVP und glp gelang beinahe der Gewinn eines zweiten Nationalratssitzes. Mit winzigen 104 Stimmen Vorsprung konnte die FDP ihren Sitz retten.

Und wir mittendrin?

Die EVP Baselland konnte ihren Wähleranteil gegenüber 2007 von 2,54 auf 3,29 Prozent erhöhen. Das ist eine stolze Steigerung um 18 Prozent. Ernüchternd war

aber die Feststellung, dass die EVP im Rennen um den allfälligen zweiten Sitz klar hinter ihren Partnern und Mitkonkurrenten in der Listenverbindung zurück blieb. Ein Sitz war alles andere als in Reichweite. Von unseren Wählern, die uns noch bei den Landratswahlen einen Anteil von 4,74 Prozent bescherten, konnten wir leider einen zu grossen Teil nicht davon überzeugen, die EVP-Listen auch bei den Nationalratswahlen einzulegen.

Was wäre wenn?

Es ist schon erstaunlich, wie oft EVP-Kandidierende von Nachbarn, Arbeitskollegen, Passanten, usw. zu hören bekamen, dass diese nach ihrer persönlichen Smartvote-

das Ergebnis. Und wir waren zu viert unterwegs.

Die Initiative „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV“ ist die erste (!) Eidg. Volksinitiative der EVP Schweiz. Zeitlich synchronisiert mit den Nationalratswahlen und im Baselland mit den Gemeindewahlen. Also eine (die beste!) Gelegenheit a) etwas Sinnvolles zu unterstützen und b) an die Öffentlichkeit zu gehen. Geben Sie sich bitte einen Ruck, wenn Sie das nächste Mal angefragt werden.

Mehr zur Initiative: <http://www.evp-pev.ch/erbschaftssteuerreform> Sammelclub und Sektionswettbewerb: <http://www.evppev.ch>

Empfehlung eigentlich EVP wählen müssten. Oder andere, die zum Ausdruck brachten, dass sie die wertorientierte Politik der EVP richtig, wichtig und nötig finden. Ihre sieben Stimmen sehen sie aber dann doch bei einer der grossen oder Trend-Parteien besser investiert. Bei Wahlen gibt es keine Stilnoten und es gibt auch keine Friendship-Tickets. Es zählen einzig und alleine die konkret für eine Partei eingelegten Stimmen. Was wäre möglich, wenn alle, die eigentlich schon EVP wählen würden, wenn.... es auch wirklich täten?

Peter Gröflin, Mitglied
Wahlkommission
Nationalratswahlen

Finanzen: Der Wahlkampf ist vorbei, für den Kassier noch nicht ganz!

Mit einem Wähleranteil von 3,3% darf die EVP Baselland mit dem Wahlergebnis zufrieden sein. Zufrieden ist auch der Kassier mit dem Gabeneingang. Es sind zwar noch nicht ganz alle Rechnungen bezahlt und es fehlt noch der zugesprochene Beitrag von der EVP Schweiz. Damit auch die laufenden Ausgaben bezahlt werden können – z.B. der Druck und der Versand dieses Infoblattes - ist der Kassier natürlich auf weitere Gaben angewiesen. Herzlichen Dank, wenn Sie auch weiterhin vom beigelegten Einzahlungsschein Gebrauch machen und der Kantonalkasse einen Beitrag überweisen.

Ihr Kantonalkassier
Jakob von Känel

AZB
4002 Basel

Einladung zur Parteiversammlung der EVP Baselland

Montag, 13. Februar 2012, 19.30 h

für die Abstimmung vom
11. März 2012

Eidgenössische Vorlagen:

1. *Volksinitiative „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen“*
2. *Volksinitiative „Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)“*
3. *Volksinitiative „6 Wochen Ferien für alle“*
4. *Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegenentwurf zur VI „Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls“)*
5. *Bundesgesetz über die Buchpreisbindung (BuPG)*

Den Ort der Parteiversammlung und die evt. kantonalen Vorlagen werden wir so bald als möglich auf unserer Homepage www.evp-bl.ch bekanntgeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Urs von Bidder

Gemeindewahlen 11. März 2012

eg. Bereits am 11. März finden in unseren Gemeinden die nächsten Wahlen statt: Die Gemeinderäte, Einwohnerräte und Gemeindekommissionen werden neu gewählt. Die EVP hat in vielen Gemeinden unseres Kantons Frauen und Männer, die sich als bisherige oder neu Kandidierende für ein Gemeindemandat zur Wahl stellen. **Bitte informiert Euch über unsere Homepage und die Medien, wer in Eurer Gemeinde für die EVP antritt und unterstützt sie. Und vor allem: wählt sie!**

Allen MandatsträgerInnen der EVP danken wir bereits jetzt für ihren Einsatz und wünschen ihnen viel Kraft und Freude für die Wahlzeit und viel Erfolg bei den Wahlen!

Termine 2012

EVP Baselland

13. Feb. Parteiversammlung
27. April Generalversammlung

EVP Schweiz

21. Jan. a.o. DV und Fokustag
17. März Kadertag
30. März DV in Arbon

*jevz Schweiz

3.-5. Feb. Snowweekend und
4. Feb. 1. a.o. MV 2012 in Interlaken

Wahlen, Abstimmungen

11. März Gemeindewahlen und
Abstimmungen

IMPRESSUM



Redaktion

Elisabeth Augstburger (ea), Liestal, elisabeth-augstburger@gmx.ch
Erika Gröflin (eg), Gelterkinden, sekretariat@evp-bl.ch
Daniel Kaderli (dk), Biel-Benken, daniel.kaderli@ch.ibm.com
Käthi Seitzinger (ks), Therwil, kaethi@seitzinger-energien.ch
Theo Weller (tw), Muttenz, theo.weller@muttenznet.ch
Dorothee Dyck (dd), Reigoldswil, dyck@bluewin.ch

Red. & Satz:

Techn. Unterstützung

Ueli Gröbli, Lupsingen

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1/12: 12. Januar

Druck

Buchdruckerei Lüdin AG Binningen

Auflage

2150 Exemplare

Jahresabonnement

CHF 10.-- (PC40-6168-5)

Anschrift

EVP BL Sekretariat, Staffelenweg 4a, 4460 Gelterkinden
Telefon 061 981 55 24, sekretariat@evp-bl.ch

Homepage

www.evp-bl.ch